

**Gubernial = Verlautbarungen.**

Umlauffchreiben des k. k. illyr. Guberniums zu Laibach. (2)

Die Ausfuhr der Schafwolle betreffend.

Die k. k. allgemeine hohe Hofkammer hat zu Folge herabgelangten Decrets vom 10. d. M., Z. 59561 im Einvernehmen mit der k. k. Commerc = Hofcommission beschloffen, daß es von den in Ansehung der Schafwolleausfuhr in dem Circulare vom 22. December 1804 ausgesprochenen, mit dem hierortigen Umlauffchreiben vom 30. December 1817, Z. 14341, aber verschärften Vorsichtsmaßregeln und Verzollungsbeschränkungen, in so lange der gegenwärtige geringe Zoll besteht, abzukommen habe, und daß dagegen die Schafwolle in der Ausfuhr eben so, wie alle gering belegten Artikel zu behandeln sey.

Welche hohe Entschließung zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Laibach am 27. October 1820.

**Joseph Graf Sweerts Sporck,**

Gouverneur.

Ignaz Edler v. Tausch, k. k. Gubernialrath.

**K u n d m a c h u n g. (1)**

Wegen Besetzung zweyer Casse = Officiers = Stellen bey dem hiesigen Kammeralzahlamte.

Durch die Beförderung des ersten und Uebersehung des dritten Casse = Officiers sind bey dem hiesigen Kammeralzahlamte zwey Casse = Officiers = Stellen in Erledigung gekommen. Dieses wird mit dem Besatze bekannt gemacht:

erstens, daß jene, welche eine dieser Stellen zu erhalten wünschen, und nicht schon bey einer landesfürstlichen Casse als Unterbeamte angestellt sind, an die in den hohen Hofcammerdecreten vom 3. September und 17. December v. J. Z. 37344 und 52895 festgesetzten Bedingungen gebunden bleiben; zweitens, daß jene, welche sich den vorgeschriebenen Prüfungen nicht bey dem hiesigen, sondern bey einem andern Kammeralzahlamte unterziehen wollen, sich gehörigen Orts zu verwenden haben, damit das Prüfungsoperat vor Auslauf der unten bestimmten Concursfrist anher befördert werde, endlich drittens, daß die diesfälligen Gesuche, mit den Documenten über die mit obigen hohen Hofdecreten geforderten Eigenschaften gehörig belegt, unter der Aufschrift an diese Landesstelle bis Ende December d. J. bey dem hiesigen Kammeralzahlamte eingereicht werden müssen.

Von dem k. k. illyrischen Gubernium. Laibach am 10. November 1820.

Lorenz Kaiser, k. k. Sub. Secretär.

**C o n c u r s = V e r l a u t b a r u n g. (2)**

Nachdem das k. k. Gubernium zu Triest die Errichtung einer Trivial = Schule für die Pfarre Villa de Cani oder Passia Bass in Istrianer = Kreise, drey Stunden von Triest entfernt, genehmiget hat, so wird hiermit zur Besetzung des Schuldienstes der Bitt = Concurs eröffnet. — Der Lehrer, welcher zugleich den Mesnerdienst zu besorgen haben wird, bezieht jährlich zwey Hundert fünfzig Gulden von den eingeschulten Gemeinden, und hat freye Wohnung.

Die Bittwerber haben ihre eigenhändig geschriebenen Gesuche bis 10. December d. J. an die k. k. Schulnberaufficht zu Capo d' Istria einzusenden, un

dieselben nicht nur mit Zeugnissen über ihre *er*sfähigkeit, *Sittlichkeit*, *fest*e *körperliche* *Constitution*, *Kenntniß* der *deutschen* und *kra*inerischen *Sprache*, sondern auch mit andern *Documenten* zu belegen, aus welchen hervorgehen muß, wo und wann der *Bittsteller* geboren wurde, welche *Anstellung* er *dermahlen* habe, und wenn er *Privatlehrer* ist, welche *Kinder*, und mit was für einem *Erfolge* er sie unterrichtet habe.

Welches auf *Ansuchen* des obbelobten *k. k. Guberniums* vom 27. v. M. zur *allgemeinen* *Wissenschaft* bekannt gemacht wird.

Vom *k. k. illyr. Gubernium* zu *Laibach* am 7. *November* 1820.

*Anton Kunstl*, *k. k. Gubernial-Secretär*.

*N a c h r i c h t.* (2)

Auf *Ansuchen* des *k. k. Gräzer Guberniums* wird hiermit bekannt gemacht, daß bey dem dortigen *k. k. Gubernial-Hauptaramte*, die *zweite* *Officiers-Stelle* mit dem *jährlichen* *Gehalte* *pr. 500 fl. M. M.* erledigt worden ist, und daß die *Bittwerber* ihre, mit den *erforderlichen* *Beweisen* über ihre *Kenntnisse*, *bisherige* *Dienstleistung* und *Moralität* belegten *Gesuche*, binnen vier *Wochen* bey dem *erwähnten* *Landes-Gubernium* einzubringen haben.

Vom *k. k. illyrischen Gubernium* zu *Laibach* am 7. *November* 1820.

*Benedict Mansuet v. Fradeneck*, *k. k. Gub. Secretär*.

*Schuldienst-Besetzung.* (2)

Das *k. k. Gubernium* zu *Triest* hat die *Errichtung* einer *Elementarschule* für die *Pfarr Delnizza* im *Fiumaner Kreise* angeordnet; für die *Besetzung* des *Lehramtes* an dieser *Schule* wird hiermit der *Concurs* eröffnet.

Der <i>Lehrer</i> beziehet einen <i>Gehalt</i> von <i>zwey</i> <i>Hundert</i> <i>Gulden</i> , und zwar von	
der <i>Gemeinde Delnizza</i> am <i>baaren</i> <i>Gelde</i> <i>jährlich</i>	115 fl. 20 kr.
von der <i>Grund- und Vogtherrschaft</i> <i>Brod</i> <i>baare</i>	66 = 40 =
von der <i>Pfarrkirche</i> <i>baare</i>	20 = — =

*zusammen* . . . . . 200 fl. — =  
auch genießt er nebst der *freyen* *Wohnung* ein *Foch* *Gemeinde-Grund*, und erhält von jedem *Hauseigenthümer* in *Delnizza* *jährlich* eine *Fuhre* *Brennholz*, die eine *Wiener-Quartelklastre* betragen muß.

Die *Bittwerber* haben ihre *eigenhändig* *geschriebenen* *Gesuche* bis 10. *Decem*ber *d. J.* an die *Schuloberaufsicht* zu *Capod'Istria* einzusenden, und dieselben nicht nur mit *Zeugnissen* über ihre *Lehrfähigkeit*, *Sittlichkeit*, *fest*e *körperliche* *Constitution*, *Kenntnisse* der *deutschen* und *kroat*ischen *Sprache*, sondern auch mit andern *Documenten* zu belegen, aus welchen hervorleuchten muß, wo und wann der *Bittsteller* geboren wurde, welche *Anstellung* er *dermahlen* habe, und wenn er *Privatlehrer* ist, welche *Kinder*, und mit was für einem *Erfolge* er sie unterrichtet habe.

Welches auf *Ansuchen* des obbelobten *k. k. Guberniums* vom 25. *October* *d. J.* *Nro. 21603* zur *Wissenschaft* bekannt gemacht wird.

Vom dem *k. k. illyr. Gubernium*. *Laibach* den 4. *November* 1820.

*Anton Kunstl*, *k. k. Gubernial-Secretär*.

1279

Kreisämthliche Verlaubarung.

Z o f a l = A u s w e i s (1)

jenen Reserve-Männer, welche als Rekrutierungs-Güchlinge zu behandeln sind.

Von welcher Zrup. Gatt.	Namen	D r t.	Stand	P f a r r.	Bezirk.	Alter.	Profession.	Maß		
								Quadr.	Boll.	Strich.
	Matthias Podobnig	Woiska	6	Unter-Juria	Juria	26	Schmied	3	4	1
	Georg Puh	Unter Juria	4	"	"	24	ohne	5	8	—
	Martin Östroschnig	Woiska	24	"	"	19	ohne	6	6	5
	Franz Prosen	Schwarzeneq	36	Billichgräß	Freudenthal	26	ohne	5	5	2
	Michael Lurf	Caplana	31	Oberlaibach	"	23	—	5	5	—
	Georg Jereb	Schönbrunn	32	"	"	—	—	—	—	—
	Anton Kraberz	Seedorf	20	Zirfnitz	Haasberg	26	—	—	—	—
	Joseph Knapitsch	Unter Loitsch	1	Loitsch	"	27	—	—	—	—
	Andre Balttschitsch	Markburg	8	Laas	Schneeberg	21	ohne	5	4	—
	Lucas Marinscheg	Pudop	13	"	"	20	—	5	2	2
	Urban Mischeuschitsch	Babeapolsza	4	"	"	30	—	5	5	1
	Sterhan Mlaser	Danne	8	"	"	—	—	—	—	—
	Jacob Sakrauscheg	Oblas	1	Oblas	"	—	—	—	—	—
	Gregor Emerdu	Dorn	28	Slavina	Adelsberg	25	ohne	5	8	1
	Thomas Rellisch	Marrain	41	Koskana	"	24	—	—	—	—
	Micha Schneitnitsch	detto	49	"	"	25	—	—	—	—
	Georg Schuchl	Euchorie	2	"	"	28	—	—	—	—
	Martin Eison	Zeuse	7	Slavina	"	24	—	—	—	—
	Joseph Schein	Ferschtitsch	26	Dorneg	Prein	26	—	—	—	—
	Anton Prosen	Werbiza	21	"	"	20	—	—	—	—
	Andreas Bostianschitsch	Oberseimon	6	"	"	22	—	—	—	—
	Micha Jatur	Waatsch	41	"	"	20	—	—	—	—

Oberkannte Güchlinge haben sich um so gewisser binnen 6 Monaten bey den betreffenden Bezirks-  
brigaden, oder bey dem Kreisamte zu stellen, als sie Widrigens nach dem Auswanderungs-Patente wer-  
den behandelt werden.  
K. K. Kreisamt Adelsberg am 26. October 1820.

### Stadt- und Landrechtliche Verlautbarungen.

F (1) Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird hiermit bekannt gemacht: Es seye unter einem über das Gesuch der k. k. Kammerprocuratur in die gebethene Ausfertigung der Amortisations-Edicte über nachstehende in Verlust gerathene, verschiedene unter dem landesfürstlichen Patronate stehenden Kirchen gehörige öffentliche Fondsbobligationen, namentlich:

- |    |  |        |
|----|--|--------|
| a) | Nr. 4238 dd. 1. May 1806 auf die Kirche zu Obersteindorf in der Pfarr Pretsch in Unterkrain Domesticall 4 proc. pr.                            | 80 fl. |
| b) | Nr. 265 dd. 1. May 1785 auf die Pfarrkirche St. Michael zu Neustadt für die Filialkirche U. L. F. zu Pechdorf Ararial a 3 1/2 proc. pr.        | 250 =  |
| c) | Nr. 477 dd. 1. Februar 1786 auf die Filialkirche U. L. F. zu Pechdorf in der Pfarr St. Michael Ararial 3 1/2 proc. pr.                         | 100 =  |
| d) | Nr. 478 dd. 1. Februar 1786 auf die Filialkirche St. Crucis zu Glattenegg in der Pfarr St. Michael Ararial a 3 1/2 proc. pr.                   | 50 =   |
| e) | Nr. 479 dd. 1. Februar 1786 auf die Filialkirche St. Trinitatis zu Pottendorf in der Pfarr St. Michael Ararial 3 1/2 proc. pr.                 | 50 =   |
| f) | Nr. 475 dd. 1. Februar 1786 auf die Filialkirche U. L. F. zu Hmeltschitsch in der Pfarr Hönigstein Ararial a 3 1/2 proc. pr.                   | 50 =   |
| g) | Nr. 1181 dd. 1. Februar 1788 auf die Filialkirche U. L. F. zu Pechdorf in der Pfarr St. Michael Ararial a 3 1/2 proc. pr.                      | 150 =  |
| h) | Nr. 2816 dd. 1. Februar 1793 auf die Filialkirche U. L. F. zu Pechdorf in der Pfarr St. Michael Ararial a 3 1/2 proc. pr.                      | 50 =   |
| i) | Nr. 266 dd. 1. May 1785 auf die Pfarrkirche St. Michael für die Filialkirche Crucis in Glattenegg, Ararial a 3 1/2 proc. pr.                   | 50 =   |
| k) | Nr. 267 dd. 1. May 1785 auf die Pfarrkirche St. Michael für die Filialkirche St. Trinitatis in Pottendorf Ararial a 3 1/2 proc. pr.            | 50 =   |
| l) | Nr. 1187 dd. 1. Februar 1788 auf die Filialkirche St. Trinitatis zu Pottendorf in der Pfarr St. Michael Ararial a 3 1/2 proc. pr.              | 50 =   |
| m) | Nr. 231 dd. 1. Februar 1785 auf die Filialkirche U. L. F. zu Hmeltschitsch Ararial a 3 1/2 proc. pr.   | 100 =  |
| n) | Nr. 1917 dd. 1. Februar 1789 auf die Filialkirche U. L. F. zu Hmeltschitsch in der Pfarr Hönigstein Ararial 3 1/2 proc. pr.                    | 50 =   |
| o) | Nr. 1323 dd. 1. August 1786 auf Janeschitschische Meisenstiftung bey der Pfarr Hönigstein Ararial 4 proc. pr.                                  | 200 =  |
| p) | Nr. 1081 dd. 1. August 1786 auf Capital Rudolphswerth die Sclavische Sicarii-Stiftung bey der Pfarr Hönigstein Domesticall lautend 4 proc. pr. | 300 =  |

gewilliget worden! daher dann alle Jene, welche aus was immer für einem Rechtsgrunde auf vorbemeldete öffentliche Fondsbobligationen einen Anspruch machen zu können vermeinen, selben so gewiß binnen der gesetzlichen Frist von einem Jahr, 6 Wochen, 3 Tagen vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte unabhängig zu machen haben werden, als im Widrigen auf weiters Anlangen des gedachten k. k. Fiscalamts die besagten öffentlichen Fondsbobligationen nach Verlauf dieser gesetzlichen Amortisationsfrist für getödtet und kraftlos erklärt werden würden. Laibach den 18. Jänner 1820.

(1) Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es seye über das Gesuch des Dr. Lorenz Eberl Bevollmächtigten des Herrn Maria Johann Freyherrn von Apfaltrer, als erklärten Erben zur Erforschung des allfälligen Schuldenstandes nach der am 4. Februar 1811 allhier vorstorbenen Fräule Christina Freyinn von Apfaltrer die Tagfagung auf den 4. December d. J. Morgens um 9 Uhr vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte angeordnet worden, bey welcher alle jene, welche aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch auf den Verlass dieser Verstorbenen zu haben vermeinen, ihre allfälligen Forderungen so gewiß anzumelden, und selbe schon geltend zu machen haben werden, als im Widrigen nur ihnen die Folgen des §. 814 b. G. B. zur Last fallen sollen. Laibach am 24. October 1820.

(1) Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey über das Gesuch des Anton Podkraisheg, als unbedingt erklärtem Erben zur Erforschung des Schuldenstandes nach seiner allhier verstorbenen Ehemirthan Maria, geborne Escherne, die Tagsetzung auf den 21. December d. J. Morgens um 9 Uhr vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte angeordnet worden, bey welcher alle jene, welche aus was immer für einem Rechte auf den Verlass derselben einen Anspruch zu haben vermeinen, selben so gewiß anmelden, und sohin geltend machen sollen, als im Widrigen ihnen die Folgen des §. 814 b. G. B. zur Last zu fallen haben werden.

Laibach den 27. October 1820.

(1) Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht, es habe Maria Kovatschitsch in Eschermschnitz, Bezirk Rupertsdorf, das Gesuch um Todeserklärung ihres im Jahre 1812 zum Militär gestellten, und zu Küstrin im Spital verstorben seyn sollenden Ehemannes, Franz Kovatschitsch eingebracht. Da hierüber, unter einem Dr. Kallan, als Curator, zur Erforschung des abwesenden Franz Kovatschitsch aufgestellt worden ist, so wird dieser unter einem hiermit öffentlich mit dem Beysatze vorgeladen, daß, wenn er während der Frist von einem Jahre nicht erscheint, oder dieses Gericht auf andere Art in die Kenntniß seines Lebens setzt, man zur Todesklärung schreiten werde.

Laibach am 7. Jänner 1820.

(1) Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Kärnthn wird hiermit bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen der Frauen Maria Anna Freyina von Schluga, und Johanna Freyinn von Kullmer, geborne Freyinnen von Rechbach, als Erben nach ihrem seel. Hrn. Vater Ignaz Freyherr von Rechbach, in die Amortisirung des zwischen Hrn. Leop. Ferd. Freyherrn von Rechbach, und seiner Frau Ehegattin Maria Vicoria von Staudach errichteten, auf dem Gute Neuhaus haftenden Ehevertrages dd. 20. Jänner 1744, et intab. 14. October 1758 als Satzpross gewilliget worden.

Es werden daher alle jene, welche auf diesen Ehevertrag was immer für ein Recht zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche hierauf so gewiß binnen 2 Jahr, 6 Wochen und 3 Tagen bey diesem k. k. Stadt- Landrechte anzubringen, als widrigens auf weiteres Anlangen dieser Ehevertrag als getödtet und wirkungslos erklärt und landtäglich gelöscht werden würde.

Klagenfurt den 10. April 1820.

### Nemtlliche Kundmachung.

B e r l a u t b a r u n g.

(1)

Anfang des Präparanten - Cursets.

Von der kais. königl. Schuloberaufsicht allhier wird hiemit bekannt gemacht, der öffentliche Unterricht in der Didaktik und Methodik an der hierortigen Musterhauptschule werde Montag den 27. d. M. anfangen und durch 6 Monathe gehalten werden.

Dazu haben alle diejenigen, welche sich zu Lehrern an den Landschulen ausbilden wollen, und jene Jünglinge der Humanitäts - Classen, oder Hörer der philosophischen Studien, welche in den Lehrgegenständen der Musterhauptschule Haus - Unterricht ertheilen wollen, zu erscheinen.

Wer ohne ein pädagogisches Zeugniß den Haus - Unterricht ertheilet, wird im Betretungsfalle als ein Winkellehrer nach den dießfalls bestehenden hohen Vorschriften bestrafet werden, und jene Altern, welche ihre Kinder durch einen ungeprüften Hauslehrer unterrichten lassen, haben sich selbst zuzuschreiben, daß ihre Kinder von den öffentlichen Prüfungen zurückgewiesen werden.

Laibach am 10. November 1820.

**Vermischte Verlautbarungen.**

(1) Die Gebrüder Rospius Grätz empfehlen sich wieder diesen Markt dem hochschätzbarsten Publicum mit allen Gattungen Porzellan, sehr schönen Shawlen, Spiegeln von allen Größen und Gattungen, Glaslampen, Prönceluster, Lampen für Billiards und Gesellschaften, und sehr ökonomische Studierlampen, Barometer, Thermometer, feine Reißzeuge, gefasste Augengläser, Lorgneten und alle Arten Perspective; Spiritus- und Weinvaagen, sehr schöne Tabaksdosen von Schildkrot, Schattenspiele, Kaffeemaschinen und Tassen, Billiardballen, chemische Feuerzeuge, feines, ächtes Köfnerwasser, Laternen, Bolanspiele, Rasierbüchsen, und besonders gute Abziehriemen.

Selbe nehmen auf alle diese und ähnliche Gegenstände, als auch auf alle Gattungen physische, optische und mathematische Instrumente Bestellungen an, und versichern schnelle Bedienung und die billigsten Preise. Ihr Verkaufsort ist in einer der gemauerten Hütten gegen der Schießstadtgasse.

**M a r k t b e s u c h. (1)**

Unterzeichneter hat die Ehre einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publicum ergebenst anzuzeigen, daß er mit einem gut sortirten Lager von feinen und extra feinen modernen Hüten den nächstkommenden Elisabethen-Markt als den 19. d. M. November besuchen wird. Er bittet daher um häufigen Zuspruch und schmeichelt sich durch gute Waaren und möglichst billige Preise die Gewogenheit seiner Gönner zu verdienen. Seine Hütte ist in der dritten Hofe die vorlezte, Nro. 65.

Michael Wautik bürgerl. Hutmachermeister in Grätz.

**Concursions-Edict. (1)**

In der, wer von dem Verlasse des zu Radmannsdorf mit Hinterlassung einer letzten Willensmeinung verstorbenen Otkonomen Joseph Mikolitsch, aus was immer für einem Titel etwas anzusprechen vermeint, oder ja selben etwas schuldet, wird hiermit zu Verkauf den 21. December 1820 vor diesem Bezirksgerichte Früh um 9 Uhr anberaumten Liquidations-Tagsagung so gewiß zu erscheinen vorgeladen, widrigens gegen die Schuldner im Rechtswege eingeschritten, auf die nicht gemeldeten Ansprecher; aber kein Bedacht genommen werden würde.

Bez. Gericht Radmannsdorf den 30. October 1820.

**N a c h r i c h t. (1)**

Unterzeichneter giebt sich die Ehre einem hochverehrten Publicum die Anzeige zu machen, daß bey ihm in seiner Material-Specerey Farb- und Saamen-Handlung beym Mohren, auf der Polana Nro 3 bereits feischer Kremser Senf nebst besten Parmesan-, Groyer-Strachi-, Pistorin-, äarter und ungrischer Schweizer-Käs zu haben ist, auch bedient er mit allen Gattungen Mehlspeisen, mit guten Osäer-Wein, Preßburger Zwieback und geieitem Odenburger Obst. Mit der Bitte um zahlreichen Zuspruch zeichnet achungsvoll.

Ferdinand J. Schmidt.

Marktbesuch. (1)

Unterzeichnet empfiehlt sich diesen Markt dem hochschätzbarsten Publicum mit einer bedeutenden Auswahl von allen Gattungen ordinären, mittel- und extra-feinen Tüchern, Casemirs, Espagnoletten, Affors, Flanel und Moltons, weißen Barchets, Seidenstoffen, Trico, Doulinets, Schwandon- und Piquee-Gilet, besonders feinen weißen Weinwänden, feinen blauen und gedruckten detto, Kammertüchern, blauen Percals, Calicots, Garn und leinenen Tüchern, Sammetbändern, Baumwollgattungs, Manchester, Canefassen und Knöpfen, nebst Mehreren um die billigsten Preise.

Hat seine Hütte im ersten Gang.

Martin Scherian.

Verlautbarung. (1)

Von dem Verwaltungsamte der Kammeralherrschaft Weldeß wird bekannt gemacht, daß die dieherrschaftliche Jagd in der Wochlein, dann in den Pfarren Wochener-Wellach, Obergeriach, Ußy, Weldeß und jenseits der Würzner-Sau auf sechs nacheinander folgende Jahre mittels öffentlicher Versteigerung am 30. k. M. Vormittags um 8 Uhr, in der dieherrschaftlichen Amtscanzley verpachtet werde, wozu die Pachtlustigen mit dem Zusatze eingeladen sind, daß dieselben die Pachtbedingungen täglich in dieser Amtscanzley einsehen können.

Kammeralherrschaft Weldeß am 29. October 1820.

Amortisirung eines Nägelwaarenlieferungs-Vertrages. (1)

Von dem Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hiermit bekannt gemacht: Es sey auf Anlangen des Leonhard Pibrouz von Kropp, in die Amortisirung des Nägelwaarenlieferungs-Vertrages, welcher zwischen Leonhard Pibrouz und Gregor Egaga zu Kropp, am 5. Juny 1805 errichtet, und zu Gunsten des Erstern auf dem Schmelz- und Hammerstag Dienstag in der siebenten Reihwochen, sammt Roheisen-Hütte No. 54 und Kohlbrenne No. 55 des letztern bey der löbl. k. k. Berggerichts-Substitution zu Laibach am 31. Jänner 1810 intabulirt wurde, und angeblich in Verlust gerieth, gewilliget worden. Daher werden alle, welche aus geachttem Vertrage Ansprüche zu machen gedenken, erinnert, ihr Recht binnen 1 Jahr, 6 Monathen und 3 Tagen so gewiß darzuthun, widrigens dieselben nach Verlauf dieser Zeit nicht mehr gehört, besagter Vertrag für todt, erklärt, und die Ertabulation desselben bewilliget werden würde.

Bezirksgericht Radmannsdorf den 31. October 1820.

Borrufungs-Edict. (1)

Von dem Bezirksgerichte der Staats Herrschaft Freudenthal wird dem Johann Allitsch mittelst gegenwärtigen Edicts erinnert: Es habe wider ihn, bey diesem Gerichte Johann Hofnig, väterlich Anton Hofnigischen Cessionär von Mitterberg, aus der Hauptgemeinde Billichgraz auf Rechtfertigung der erwirkten Pränotirung hinsichtlich angesprochener 310 fl. 30 kr., und Bezahlung derselben Klage angebracht, und um die gerechte richterliche Hülfe gebethen. Das Gericht, dem der Ort seines Aufenthalts unbekannt, und da er vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, hat zu seiner Vertretung und auf dessen Gefahr und Unkosten den Hof- und Gerichtsadvocaten Hrn. Dr. Maximilian Wurzbach, als Curator bestellt, mit welchem angebrachte Rechtsache nach der für die k. k. Erblanden bestimmten Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird.

Johann Allitsch wird dessen durch diese öffentliche Ausschrift zu dem Ende erinnert, damit er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder inzwischen dem bestimmten Vertreter seine Rechtsbehelfe an Handen zu lassen, oder sich auch selbst einen andern Sachwalter zu bestellen, und diesem Gerichte nahmhast zu machen, und überhaupt in die rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiben wissen möge, die er zu seiner Vertretung dienlich finden würde, weil er sich die aus seiner Verabsäumung entstehenden Folgen selbst bezumessen haben wird.

Freudenthal am 8 November 1820.

**Vorrufung der flüchtigen Reservemänner und der Recrutirungs-Flüchtlinge im Bezirke Laß.** (1)

Von der Bezirksobrigkeit k. k. Kammeralherfschaft Laß werden nachfolgende Flüchtlinge mit dem Bedeuten vorgeladen, daß sie sich binnen drey Monaten, vom heutigen Tage an gerechnet, bey dieser Bezirksobrigkeit um so mehr persönlich einzufinden, und sich über ihre Entweichung zu rechtfertigen haben; als sie sonst nach den dießfalls bestehenden Befehlen ohne Nachsicht behandelt werden würden.

**Flüchtige Reserve-Männer.**

Anton Kröhlich von Dauscha, Pfarr Zarz,	S. No. 30.
Matthäus Schwandtner von Salilog, Pfarr Salilog,	detto 8.
Johann Moschina von gorenna Schettina, Pfarr Pölland,	detto 6.
Michael Oblak von dollena Schettina, detto	detto 15.
Georg Kallan von Hottoule, detto	detto 1.
Balentin Allisch von Kremenig, detto	detto 2.
Jacob Wernig von St. Andre, Pfarr Laß,	detto 14.
Johann Demsker von gorenna Schettina, Pfarr Pölland,	detto 5.
Lukas Pototschnil von Bollaka, detto	detto 6.
Stephan Kretz von Scheroufwerch, Pfarr Tratta,	detto 15.
Simon Ranth von Oßoinig, Pfarr Salilog,	detto 2.
Balentin Thaller von Daine, Pfarr Zarz,	detto 1.

**Recrutirungs-Flüchtlinge.**

Joseph Escharrmann von St. Oswaldi, Pfarr Laß,	S. No. 11.
Matthäus Mroule von Wresniza, detto	detto 13.
Lukas Lautscher von Golliza, Pfarr Selzach,	detto 6.
Martin Debessal von Bihokim, Pfarr Pölland,	detto 4.
Matthäus Escharrmann von St. Barbara, Pfarr Laß,	detto 20.
Joseph Dobniker von Retetzhe, detto	detto 14.
Gregor Markel von Oberzarz, Pfarr Zarz,	detto 7.
Johann Sidaritsch von Murave, Pfarr Pölland,	detto 7.
Andre Podobnik von Hobausche, Pfarr Neuchlis,	detto 10.

Bezirksobrigkeit Laß am 10. November 1820.

**Jagd-Verpachtung.** (1)

Von dem Verwaltungsamte der k. k. Staatsherfschaft Freudenthal wird hiermit bekannt gemacht, daß zu Verpachtung der dießherrschastlichen hohen und niedern Jagd eine öffentliche Versteigerung am 4. künftigen Monats von 10 bis 12 Uhr Vormittags in dießherrschastl. Amtscanzley abgehalten werden wird. Die Licitationsbedingungen können vorläufig täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden hier eingesehen werden.

R. R. Verwaltungsamt Freudenthal am 6. November 1820.

**Wohnung zu vergeben.** (1)

In der Stadt, No. 18 am alten Markt, ist eine Wohnung im zweyten Stocke, bestehend in zwey Zimmern auf die Gasse, ein Cabinet, Küche, Speis, Holzleg, Keller zc. täglich zu vergeben.

Das Nähere erfährt man im nähmlichen Hause in der Schnitt-Handlung.



**Stadt- und Landrechtliche Verlautbarungen.**

(2) Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird hiermit bekannt gemacht: Es sey über das Gesuch des Andreaz Mallitsch, und Franz Galle, Bevollmächtigten des Joseph Savinscheg in die gebethene Ausfertigung der Amortisations-Edicte hinsichtlich des auf den angebl. in Verlust gerathenen, auf das dem gedachten Joseph Savinscheg gehörige in der Capuziner-Vorstadt allhier Nr. 8, vorhin aber Nr. 153 gelegene Haus zur Sicherstellung des Heirathsguts pr. 200 fl. und der Wiederlage pr. 1200 fl., dann des übrigen liegenden und fahrenden Vermögens intabulirten Heirathsvertrage der Aloissia Conti geborenen Tagel dd. 20. October 1794 befindlichen Intabulations-Certificats vom 4. Jänner 1800 gemilliget worden, daher dann alle Jene, welche auf dieses fräglich Original-Intabulations-Certificat aus welchem immer für einem Rechte einen rechtlichen Anspruch zu haben vermeinen, selben sogleich binnen der von dem Gesetze bestimmten Frist von 1 Jahr 6 Wochen 3 Tagen vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte auszutragen haben werden, als im Widrigen gedachtes Original-Intabulations-Certificat nach fruchtlos verstrichener Amortisationsfrist auf weiteres Anlangen der eingangserwähnten Bittsteller für getödtet, und kraftlos erachtet werden würde. Laibach den 11. April 1820,

(3) Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey in der Executionsfache des Valentin Novak wider Joseph Bregel, wegen schuldigen 314 fl. 50 kr. c. s. in die Feilbiethung des dem Schuldner gehörigen, in die Execution gezogenen Heues pr. 50 Zenten gemilliget, und die erste Feilbiethungstagfagung auf den 22. November, die zweyte auf den 6. December, endlich die dritte auf den 20. December l. J. jederzeit Vormittags um 9 Uhr, mit dem Anhang bestimmt worden, daß, wenn gedachtes Heu weder bey der ersten noch bey der zweyten Feilbiethungstagfagung um den Schätzungswerth, oder darüber an Mann gebracht werden sollte, solches bey der dritten Feilbiethungstagfagung auch unter dem Schätzungswerthe hindangegeben werden würde. Welches den Kauflustigen mit dem Besaysge bekannt gegeben wird, daß diese ausgeschriebenen Feilbiethungstagfagungen in der Wohnung des Beklagten in der Karlsruäcker Vorstadt No. 16 abgehalten werden. Laibach am 20. October 1820.

**Convocations-Edict (3)**

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Dr. Johann Oblak, Curator des abwesenden Anton Feuniker, und der unbekanntten Erben der seel. Maria Feuniker, als Intestat-Erben zur Erforschung der Schuldenlast nach dem noch im Jahre 1790 allhier verstorbenen Johann Feuniker, die Tagfagung auf den 27. November l. J. Vormittags um 9 Uhr vor diesem Gerichte angeordnet worden, bey welcher alle jene, welche an diesen Verlass aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu stellen vermeinen, solche so gewiß anmelden, und rechtsgeltend darthun sollen, widerigens sie sich die Folgen des §. 814 b. G. B. selbst zuschreiben haben werden. Laibach am 17. October 1820.

**Remtliche Verlautbarung.**

**Verlautbarung. (2)**

Von Seite der k. k. Oberbaudirection von Krain werden am 20. d. M. Vormittags von 9 bis 12 Uhr am Schulplaze mehrere Centen alten Eisens in kleinen Partien gegen gleich bare Bezahlung licitando hindangegeben werden. Kauflustige werden daher geladen, am bestimmten Orte, und zur bestimmten Stunde sich einzufinden.

Vonder k. k. Land-Oberbaudirection. Laibach am 4. November 1820.

(Zur Beilage No. 91.)

## Vermischte Verlautbarungen

B e k a n n t m a c h u n g. (3)

Daß K. K. Oberbergamt in Idria bedarf für die hiesige K. K. Bergwerks-Apothek nachstehende Medicamente und Materialien, worüber die dießfällige Licitation am 7. K. M. December 1820 in dem hiesigen Rathszimmer Früh um 9 Uhr abgehalten werden wird. Falls Lieferungs-lustige zu der abzuhaltenden Licitation nicht selbst erscheinen könnten, so werden auch schriftliche Offerte bis zu dem besagten Tage angenommen, und jenem die Lieferung zugestanden, der um die wohlfeilsten Preise theilweise, oder den ganzen Bedarf bezuschaffen sich verbindlich machen wird. — Der Bedarf der Medicamente und übrigen Materialien besteht in

12 Pf.	Antimonium Crudum	4 Pf.	Radix Sassa-parilla
3 "	Axungia Aschia	6 "	- Tormenti lae
3 "	Camphora	8 "	- Valeriana
2 "	Cantharides	8 "	Resina Mastichis
8 "	Cerusa Veneta	15 "	- Olibani
8 "	Cineres Clavellati	3 "	Sacharum Lactis
10 "	Cortex Aurantiorum	8 "	Sal amarum Electum
6 "	- Cinamomi	6 "	- Amoniacum
6 "	- Chinae Electae	1 "	Sapo Debrecensis
12 "	Cremor Tartari	12 "	- Venetus
25 "	Creta alba pura	12 "	Semen Annisi
30 "	Flores Chamomillae Vulgares	6 "	- Feniculi
1/2 "	- Macis	8 "	Spongiae Marinae
4 "	- Papaveris Rheados	12 "	Succus Liguiritiae
2 "	- Sulphuris	30 "	Therebintina Clara
8 "	- Verbasci	25 "	Vitriolum Viride
25 "	Fructus Amygdalarum Dulcium	12 "	Tartarus Crudus
1 "	- Nucis Moscatae	6 Loth	Oleum Caryophyllorum destillatum
12 "	Gummi Arabicum Electi	3 "	- Chamomilla
1 "	- Afsa Fetida	6 "	- Lavendulae
4 "	- Galbani	3 "	- Menthae Crispae destillatum
50 "	Herba Althae	8 "	- Rosmarini
25 "	- Malvae	30 "	- Therebintinae
4 "	- Viola Fricoloris	1 Krug	- Vitrioli mit 25 Pf.
10 "	Lignum Sanctum	12 Pf.	eingefalzene Garten-Rosen
25 "	Lythargirium	1500 St.	kleine korkene Medizin-Gläser-Stöppeln
2 "	Magnesia Muria	200 "	große korkene Flaschen-Stöppeln
6 "	Manna Calabrina Electa	100 "	große und mittlere Pulver- und Pissen-Schachteln, 4 in einer Schachtel enthalten
12 "	Oleum Lauri expressi	3 Eimer	24 grädigen Branntwein
12 "	Pix alba	150 Pf.	feinen Melis-Zucker
25 "	Radix Althae albæ	10 "	weißes reines Wachs
8 "	- Ennula	25 "	gelbes ditto ditto
6 "	- Feniculi		
100 "	- Liguiritiae		
2 "	- Pyrethri		
10 "	- Rhabarbara Electi		

(2) Von dem Bezirksgerichte der Staatsherrschaffen zu Neustadt wird hiemit bekannt gegeben: Es sey auf Anlangen des Joseph Weuz, wider Anton Seiz, wegen durch Urtheil behaupteten 120 fl. c. s. c. mit hierortigem Edicte vom 2. September 1820 in die executiv Feilbiethung der dem Letztern gehörigen Realitäten, bestehend aus 2 Huben und einem Weingarten sammt Zugehör gewilliget, und zur Vornahme derselben die erste Tagung auf den 3. October, die zweyte auf den 4. November und die dritte auf den 5. December 1820 bestimmt worden: so eben aber, als die zweyte Feilbiethung vor sich gehen sollte, wurde solche wegen eines von den Parthejen vorgeschlagenen, nachhin jedoch nicht zu Stande gebrachten Vergleiches vereitelt, und wird daher die zweyte Versteigerung auf den 23. November, und die dritte auf den 20. December d. J. mit dem vorigen Anhange hiedurch festgesetzt, wozu die Kauflustigen eingeladen sind.

Neustadt am 6. November 1820.

(2) Von dem Bezirksgerichte der Staatsherrschaffen zu Neustadt wird hiemit bekannt gegeben: Es sey auf Ansuchen der Frau Witwe Maria Anna Gräfinn Paradeiser in ihrer Executionssache gegen Herrn Andreas Obrefa, wegen auf Rechnung schuldigen Vitalitinen pr. 300 fl. c. s. c. die Feilbiethung nachstehender Getreid-Sorten, als: 120 Schöber Halbfrucht, 24 detto Gersten, 3 detto Weizen und 100 detto Haber mit hierortiger Erledigung vom 3. October d. J. zugestellt, von dem auf den 17. und 31. October, dann den 14. November 1820 im Orte Hopfenbach bestimmt, wegen eingetretenen Hindernissen aber nicht vorgekehrt worden; so wird zur erneuerten Vornahme derselben der 22. d., dann der 6. und 20. nächstkommenden Monats December im Orte Hopfenbach mit dem vorigen Anhange hiemit wiederholt angeordnet, wozu die Kauflustigen zu erscheinen eingeladen sind.

Neustadt am 6. November 1820.

#### Amortisirung.

(2)

Vom Bezirksgerichte der Herrschaft Krupp in Unterfrain wird bekannt gemacht: Es sey auf Anlangen des Joseph Nagay Fleischhauer zu Semitsch, in die Amortisirung des zwischen seinem Vater, auch Joseph Nagay, und zwischen Mikula und Theodor Korditsch von Boianze am 22. October 1802 gerichtlich errichteten, in Verlust gerathenen Vergleiches und seines Intabulations-Certificats dd. Ortgericht Gut Smul den 16. Juny 1804 wegen schuldigen 96 fl. gewilliget worden. Alle jene die auf diesen gerichtlichen Vergleich Ansprüche zu machen gedenken, haben solche binnen 1 Jahr 6 Wochen und 3 Tagen sogleich hierorts darzuthun, als sie widrigens nach Verlauf dieser Zeit nicht mehr gehöret, und besagtes Schuldinstrument für getödtet erklärt werden würde.

Bez. Gericht Krupp am 4. August 1820.

#### Bekanntmachung.

(2)

Franz Anton Paader, Parapluie-Fabrikant aus Klagenfurt, kommt auf den künfftigen Elisabeths-Markt, als den 19. d. M. November mit verschiedenen Gattungen von den schönsten und bestfärbigen Venetianer- und Mailänder-Taffet verfertigte Parapluies hieher.

Auch bringt er Venetianer- und Mailänder Taffet aller Art, auf Parapluies mit, wo er ein löbl. Publicum um die billigsten Preise bedienen wird.

#### Edicte.

(2)

Vom Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hiermit bekannt gemacht: Es sey auf Anlangen der Kirchenvorsteher der Kirche S. s. Trinitatis zu Steinbüchel in die executiv Feilbiethung der dem Mathias Merschall, von Oberleibniz, eigenthümlichen zur Herrschaft Radmannsdorf sub Urb. Kro. 729 & 751 dienstbaren zu Oberleibniz gelegenen, wegen laut gerichtlichen Vergleiches dd. 22. May 1818 schuldigen 220 fl. c. s. c. mit gerichtli-

Dem Pfandrechte belegten, und auf 837 fl. 40 kr. gerichtlich geschätzten Realitäten gewilliget worden. Da nun zur Vornahme dieser Lic. 3 Termine und zwar für den ersten der 23. November, für den zweyten der 21. December d. J. und für den dritten der 23. Jänner l. J. jederzeit Früh von 9 bis 12 Uhr im Orte der Realitäten mit dem Besatze bestimmt wurden, daß selbe, falls sie bey dem ersten oder zweyten Termine nicht wenigstens um den Schätzungswertb angebracht werden sollten, selbe bey dem dritten Termine auch unter demselben hindangegeben werden würden, so werden sämtliche Kauflustige insbesondere die intabul. Gläubiger. Mathäus Cuppen, Simon Walland, Jacob Doller, Johann Pegatscher, Sebastian Bohinz, Georg und Marcus Dernig, Andreas und Mathias Walland, Maria Christan und Mathias Galmayer, zu diesen Licitationen hiermit eingeladen. Die Realitäten können besichtigt und die Kaufbedingnisse hierorts eingesehen werden. Bezirksgericht Radmannsdorf am 28. September 1820.

(3) Von dem Bezirksgerichte Kaltenbrunn und Thurn zu Laibach wird kund gemacht, daß jene, welche auf den Michael Sittar zu Stoschze, am 1. November 1811 an Thomas Mayer, von Malavass, über 100 fl. ausstellten und am 24. December 1811 auf die dem Beneficium St. Petri an der Beyscheid, unter Urb. Nro. 10, zinsbare halbe Hube intabulirten vorgeblich in Verlust gerathenen Schuldbrief, aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu machen vermeinen, selbe binnen 1 Jahre 6 Wochen und 3 Tagen so gewiß vor diesem Gerichte geltend zu machen haben, als im Widrigen auf ferneres Anlangen dieser Schuldbrief, eigentlich das darauf befindliche Intabulations-Certificat vom 24. Decemb. 1811, als null, nichtig und kraftlos erklärt werden würde. Laibach am 20. April 1820.

**N a c h r i c h t. (3)**

Gefertigter, welcher nach 5 Monathen von seiner unternommenen Reise nun wieder zurückgekommen ist, und während dieser Zeit Gelegenheit hatte, in einigen Hauptstädten Deutschlands, mit mehreren vorzüglichlichen Künstlern seines Faches bekannt zu werden, und sich in seinen Kenntnissen, sowohl, als mit verschiedenen Mustern und Zeichnungen zu bereichern, gibt sich hiermit die Ehre dieß einem hohen und verehrungswürdigen Publicum geziemend anzuzeigen, und versichert zugleich, nebst seiner schon längst bekannten Kunstfähigkeit in jeder Art Gravirung, auch geschwind möglichste Bedienung.

Er hat seine Wohnung am alten Markt Nro. 155.

Wolfgang Friedrich Günzler,  
Graveur.

**Feilbiethungs-Edict (2)**

Zur Vornahme der bewilligten Feilbiethung der vom Michael Krall, aus St. Katharina, wegen 262 fl. 15 kr. s. c. in Execution gezogenen Mathäus Kojantschitschischen, der Herrschaft Neumarkt dienstbaren ganzen Hube zu St. Katharina, welche nebst dem F. n. t. u. s. auf 629 fl. gerichtlich geschätzt worden, ist der 26. October, 25. November und 23. December l. J., jeder Zeit Früh um 10 Uhr, in Loco der Hube mit dem Anhange des §. 326 a. G. O. bestimmt; welches den Kauflustigen hiermit mit dem Besatze öffentlich bekannt gemacht wird, daß die Schätzung und Licitations-Bedingnisse hierorts eingesehen werden können. Vom Bezirksgerichte Neumarkt am 30. October 1820.

Anmerkung. Bey der ersten Feilbiethungstagsagung ist kein Kauflustiger erschienen.

**Vermischte Verlautbarungen.**

**M a r k t b e s u c h. (1)**

Jacob Gillich, bürgerl. Bürstenmacher in Klagenfurt, wird den kommenden Laibacher Elisabethen-Markt mit einem ausgefuchten Lager von allen Gattungen Bürsten zc. von eigener Erzeugung wieder besuchen. Er verspricht sich, von der Güte seiner Waaren überzeugt, einen beträchtlichen Absatz, und die volle Zufriedenheit des hochverehrten Publicums, welche er schon durch mehrere Jahre zu genießen die Ehre hatte.

**Vorrufungs = Edict. (1)**

Von dem Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee wird hiermit bekannt gemacht: Es habe Michael Hönigmann, Bauer zu Roschwald, um Einberufung und sohinige Todeserklärung seines vor 36 Jahren sich von hier als Metzgerknecht entfernten Bruders Georg Hönigmann gebeten. Da man nun den hiesigen Hrn. Joh. Terpin zum Vertreter dieses Georg Hönigmann aufgestellt hat, so wird ihm dieses hiermit bekannt gemacht, zugleich auch derselbe, oder seine Leibeserben, oder Cessionarien mittels gegenwärtigen Edicts dergestalt einberufen, daß sie binnen einem Jahre vor diesem Bezirksgerichte so gewiß erscheinen, und sich als solche legitimiren sollen, als im Widrigen gedachter Georg Hönigmann für todt erklärt, und das im hiesigen Depositenamte inliegende Vermögen seinen hierorts bekannten und sich legitimirenden Erben eingewantwortet werden würde.

Gottschee am 4. August 1820.

**R a c h r i c h t. (1)**

Unterzeichneter macht hiemit ergebenst bekannt, daß bey ihm vom 16. dieses angefangen, durch alle Fasttage unschädlich gewässert Stockfisch pfundweise a 4 kr. und fischweis zu 3 1/2 kr. pr. Pfund zu haben seyn wird.

Auch ist bey ihm nebst allen Specerey = Material = und Farbwaaren, neuer Groyer = Käse, ächter Jamaica Rhum, Tokayer Ausbruch und nicht rauchendes Brenn = Oehl um die billigsten Preise zu haben.

Johann D. Sittar,  
zum goldenen Anker in der St. Jacobs =  
Gasse No. 167.

**E d i c t. (1)**

Von dem Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee wird hiemit bekannt gemacht: Es sey auf Anlangen des Johann Weber von Presse in die executiv Feilbiethung der dem Johann Mißisch im Dorfe Hirrisgruben gehörigen, dem Herzogthume Gottschee sub Rectif. Nr. 1905 eindienenden ganzen Bauershuben sammt Wohn = und Wirtschaftsbäuden und Fahrnisse gewilliget, und zur Vornahme derselben die Tagsagung auf den 13. December 1820, dann auf den 13. Jänner und 11. Februar k. J. 1821, jedes Malh Vormittag um 9 Uhr in dem Dorfe Hirrisgruben mit dem Besatze angeordnet worden, daß diese Realitäten, wenn dieselben weder bey der ersten noch zweyten Tagsagung um den Schätzungswerth pr. 280 fl. an Mann gebracht werden könnten, bey der dritten Tagsagung auch unter der Schätzung hindangegeben werden würden.

Hiezu werden die Kauflustigen und die sachweise versicherten Gläubiger mit dem Besatze eingeladen, daß die Licitationsbedingungen in dieser Gerichtscompley zu den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden können.

Gottschee am 7. Nooember 1820.

(Zur Beilage No. 91.)

E d i c t. (1)

Von dem Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee, wird hiemit bekannt gemacht: Es sey auf Anlangen des Handlungshauses Drocker et Fabricius in Gräs, wider Johann et Mina Knaus, von Mittergras, Haus Nr. 5, wegen schuldiger 657 fl. 56 Kr. W. W. c. s. c. in die executive Versteigerung der den letztern gehörigen zu Mittergras liegenden, dem Herzogthum Gottschee sub Lort. 18 Fol. 3214 zinsbaren Geräthhube sammt Bohn- und Wirthschaftsgebäuden nebst Fahrnissen gewilliget, und zur Bornahme derselben der erste Termin auf den 19. December l. J., der zweyte auf den 19. Jänner, endlich der dritte auf den 18. Februar l. J. 1821 frühe von 9. bis 12 Uhr mit dem Anhange bestimmt worden, daß, wenn gedachte Gegenstände weder am ersten noch zweyten Termine, um den gerichtlich erhobenen Schätzungswerth pr. 450 fl. M. N. an Mann gebracht würden, selbe am dritten Termine auch unter der Schätzung werden hindangegeben werden.

Gottschee am 9. November 1820.

E d i c t. (1)

Von dem Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee wird kund gemacht: Es sey auf Ansuchen des Mathias Eppich Suppan von Klettsch in die executive Feilbiethung der dem Georg Stallzer im Dorfe Kesselthal, Haus Nr. 13 gehörigen, und dem Herzogthum Gottschee sub Rectif. Nr. 1179 eindienenden 1/4 Bauershube sammt Wohn- und Wirthschaftsgebäuden gewilliget, und zur Bornahme derselben die Tagsetzung auf den 11. December 1820, dann auf den 21. Jänner, und 9. Februar 1821 jedes Mal Vormittag um 9 Uhr in dem Dorfe Kesselthal mit dem Beyfasse angeordnet worden, daß diese Realitäten, wenn dieselben weder bey der ersten, noch zweyten Tagsetzung um den Schätzungswerth pr. 550 fl. oder darüber an Mann gebracht werden könnten, bey der dritten Tagsetzung auch unter der Schätzung hindangegeben werden würden.

Hiezu werden die Kauflustigen, und die sämmtlich versicherten Gläubiger mit dem Beyfasse eingeladen, daß die Vicitationsbedingungen in dieser Gerichtskanzley zu den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden können.

Gottschee am 7. November 1820.

E d i c t. (1)

Von dem Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee wird hiemit bekannt gemacht: Es sey auf Anlangen des Mathias Nichtsch, Richter zu Göttenis in die executive Feilbiethung der dem Andreas Mausser im Dorfe Wreßen bey Eschermoschnitz Haus Nr. 21 gehörigen, und dem Herzogthum Gottschee sub Rectif. Nr. 1446 dienstbaren 2 1/2 Urbardshube nebst Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, sammt Fahrnissen gewilliget, und zur Bornahme derselben die Tagsetzung auf den 14. December l. J., dann auf den 15. Jänner, und der dritte auf den 15. Februar l. J. 1821, jedes Mal frühe um 9 Uhr im Orte Wreßen mit dem Beyfasse angeordnet worden, daß diese Realitäten, wenn dieselben weder bey der ersten noch zweyten Tagsetzung um den Schätzungswerth pr. 350 fl. M. N. oder darüber an Mann gebracht werden könnten, bey der dritten Tagsetzung auch unter der Schätzung hindangegeben werden würden.

Wovon die Kauflustigen, und die sämmtlich versicherten Gläubiger mit dem Bedeuten eingeladen, daß die Vicitationsbedingungen in dieser Gerichtskanzley zu den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden können.

Gottschee am 7. November 1820.

Wohnung zu vergeben.

In der Stadt ist eine Wohnung im ersten Stock, bestehend in drey Zimmern, Küche, Speis, Holzleg etc., zu kommender Georgi-Zeit zu vergeben. Das nähere erfährt man im Zeitungs-Comptoir.